

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis - Teil 1

- ① Laut Berufsbildungsgesetz muss der Berufsausbildungsvertrag bestimmte Mindestanforderungen enthalten. Welche der angeführten Anforderungen gehören zu diesen Mindestanforderungen? (10 Pkte.) / 10

- A: Beginn und Dauer der Berufsausbildung
- B: Dauer und Art der zusätzlichen Fortbildungen
- C: Art und Dauer der außerbetrieblichen Maßnahmen
- D: Dauer der Probezeit
- E: Weiterbeschäftigung nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- F: Besuch der Berufsschule
- G: Zahlung und Höhe der Vergütung
- H: Besondere Leistungen des Arbeitgebers
- I: Höhe der Steuern und Sozialabgaben
- K: Dauer der regelmäßigen Ausbildungszeit

Lösung:

A-C-D-G-K

- ② Catrin Wegner hat mit der HSK Maschinenbaufabrik einen Berufsausbildungsvertrag zum Konstruktionsmechaniker abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 23.08.23 - 01. 02. 2026. Nach fünf Monaten möchte sie in eine andere Ausbildung wechseln und bittet um die Ausstellung eines qualifizierten Zeugnisses. (10 Pkte.) / 10

- Kann Frau Wegner mündlich oder muss sie schriftlich kündigen? (2 Pkte.)
- Welche Kündigungsfrist muss eingehalten werden? (2 Pkte.)
- Der Arbeitgeber muss die Kündigung melden. Welche Stelle nimmt die Kündigung entgegen? (2 Pkte.)
- Welche zusätzlichen Angaben enthält das qualifizierte Arbeitszeugnis im Vergleich zum einfachen Arbeitszeugnis? (4 Pkte.)

Lösungsvorschläge

- 1) Es ist eine schriftliche Kündigung erforderlich.
- 2) Als Kündigungsfrist sind im Bürgerlichen Gesetzbuch vier Wochen vorgesehen.
- 3) Die Kündigung muss der Industrie- und Handelskammer und eventuell auch der Agentur für Arbeit gemeldet werden.
- 4) Neben Angaben zur Art der Tätigkeit enthält das qualifizierte Arbeitszeugnis zusätzlich Angaben zur Leistung und zum Verhalten.

- ③ Ein Auszubildender erhält vier Monate vor Ausbildungsende eine fristlose Kündigung, weil er den Anweisungen seines Vorgesetzten nicht folgt und seiner Arbeit nicht angemessen nachkommt. Er wurde bereits drei mal abgemahnt. Der Auszubildende führt sein Verhalten die schlechte Beziehung zu seinem Vorgesetzten und dessen Verhalten zurück und will die Kündigung so nicht gelten lassen.
Nennen Sie zwei Möglichkeiten, gegen die fristlose Kündigung vorzugehen. (10 Pkte.) / 10

Lösungsvorschläge:

- Hilfe bei der Jugend- und Auszubildendenvertretung einfordern
- Die Industrie- und Handelskammer anrufen, die hierfür einen Ausschuss hat
- Sollte er Mitglied einer Gewerkschaft sein, kann er hier Unterstützung einfordern.
- Vor dem Arbeitsgericht klagen
- Er kann sich erkundigen, ob der Betriebsrat über die Kündigung informiert wurde. Wenn nicht, so ist die Kündigung gegenstandslos

- ④ Mit der Vollendung des 18 Lebensjahres ergeben sich arbeitsrechtliche Veränderungen im Ausbildungsverhältnis. / 10
Nennen Sie zwei Veränderungen. (10 Pkte.)

Lösungsvorschläge:

- Der Urlaubsanspruch verändert sich und wird in der Regel geringer.
- Änderungen bei den Pausenzeiten
- Anrechnung der Unterrichtsstunden der Berufsschule auf die Arbeitszeit ändert sich
- die zulässige Arbeitszeit pro Tag und pro Woche ändert sich

- ⑤ Sie haben Ihre Ausbildung bei der HRS Maschinenbaufabrik erfolgreich beendet und sollen übernommen werden. Ihr Arbeitgeber legt Ihnen einen Arbeitsvertrag vor, in dem unter anderem die nachfolgenden Angaben zu finden sind. Drei der Angaben sind fehlerhaft. Bitte korrigieren Sie die Angaben. (10 Pkte.)

- Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von beiden Seiten fristlos gekündigt werden.
- Die Kündigungsfrist beträgt abhängig von den im BGB aufgeführten gesetzlichen Vorgaben zunächst vier Wochen.
- Die Probezeit wird auf drei Monate festgelegt.
- Die Entgeltzahlung beläuft sich auf 2375,80 € Brutto.
- Der Jahresurlaub beträgt 23 Werktage.
- Arbeitszeit ist Montag bis Freitag jeweils um 7:00 Uhr bis 17:30.
- Die Pausenzeit beträgt insgesamt 20 Minuten.

Lösungsvorschläge:

1. Das Arbeitsverhältnis muss während der Probezeit mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.
2. Der Urlaub muss mindestens 24 Werktage betragen.
3. Die Arbeitszeit an den Werktagen muss 8 Stunden betragen und damit einschließlich Pause z.B. von von 7:00 bis 15:30 erfolgen.
4. Die Pause muss in dieser Zeit mindestens 30 Minuten betragen.

- ⑥ Thomas Gerlich bekommt im Anschluss an seine Ausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag aufgrund der Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters angeboten, den er ersetzen soll. Insgesamt handelt es sich um 32 Monate. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Auszüge aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG). (10 Pkte.) / 10

Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

§ 14 Zulässigkeit der Befristung

(1) Die Befristung eines Arbeitsvertrags ist zulässig, wenn sie durch einen sachlichen Grund gerechtfertigt ist. Ein sachlicher Grund liegt vor, wenn

1. der betriebliche Bedarf an der Arbeitsleistung nur vorübergehend besteht.
2. die Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium erfolgt, um den Übergang des Arbeitnehmers in eine Anschlussbeschäftigung zu erleichtern.
3. der Arbeitnehmer zur Vertretung eines anderen Arbeitnehmers beschäftigt wird.
4. die Eigenart der Arbeitsleistung die Befristung rechtfertigt

(...)

(2) Die kalendermäßige Befristung eines Arbeitsvertrags ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes ist bis zur Dauer von zwei Jahren zulässig, bis zu dieser Gesamtdauer von zwei Jahren ist auch die höchste dreimalige Verlängerung eines kalendermäßig befristeten Arbeitsvertrages zulässig.

- 1) Aus welchen Gründen ist die Befristung des Arbeitsverhältnisses von Thomas Gerlich zulässig? Nennen Sie mindestens 2 Gründe. (6 Pkte.)
- 2) Ist die Dauer der Befristung zulässig? Begründen Sie Ihre Angaben. (4 Pkte.)

Lösungsvorschläge

1) Die Befristung ist durch mehrere Sachverhalte gerechtfertigt:

- a) Die Befristung erfolgt im Anschluss an eine Berufsausbildung.
- b) Durch die Befristung wird ein Mitarbeiter ersetzt. Es liegt Bedarf an einer Arbeitsleistung vor.
- c) Der Bedarf an einer Arbeitsleistung ist nur vorübergehend.

2) Es liegt ein sachlicher Grund vor. Daher kann die Befristung auch länger als zwei Jahre dauern.

⑦ Es gibt verschiedene Vertragsarten. Ergänzen Sie die die Angaben, indem Sie die Vertragspartner und zu jeder Vertragsart zwei Inhalte nennen (10 Pkte.) / 10

	Vertragspartner	Beispiele
Arbeitsvertrag	Arbeitgeber und Arbeitnehmer	Dauer der Probezeit Höhe der Entlohnung Arbeitsbeginn und -ende Urlaubstage
Betriebsvereinbarung	Arbeitgeber und Betriebsrat	Arbeitszeiten Betriebsordnung Unfallverhütung Sozialeinrichtungen
Tarifvertrag	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	Höhe des Tariflohns Überstundenentgelt Arbeitsbedingungen Anzahl der Urlaubstage Besondere Kündigungsbedingungen Sonderzahlungen

Punkte: **/ 80**

Note

Unterschrift